



Retinitis pigmentosa bei jungen Menschen - Eltern werden in Freiburg bei der Planung der HBO-Therapie unterstützt

Von *PR-Gateway*

Erstellt am 1 Jun 2011 - 14:30

Hyperbare Sauerstofftherapie, HBO, ist eine Chance, das Fortschreiten der Retinitis pigmentosa zu verlangsamen
Freiburg, 01.06.2011 - Es ist sicherlich ein Schock, wenn man vom Augenarzt hört, das eigene Kind habe Retinitis pigmentosa. Diese Krankheit wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit im Laufe des Lebens weiter entwickeln - wie schnell oder wie langsam ist unklar - und kann zur Erblindung führen.

"Breitbandmedikament" HBO verlangsamt Fortschreiten der Retinitis pigmentosa unabhängig von Genmutation

Natürlich benötigen Betroffene dann rasche Informationen über die Behandlungsmöglichkeiten. Und da gibt es noch nicht allzu viele Möglichkeiten, wie der leitende Arzt am Druckkammerzentrum, Dr. med. Hellmuth Sümmerer, während einer Informationsveranstaltung für Ärzte und Betroffene in Karlsruhe am 25. Mai 2011 erläuterte. Die Entwicklung von Medikamenten wird durch die Vielzahl der Genmutationen erschwert, von denen jetzt schon über 45 bekannt sind. Mit der Hyperbaren Sauerstofftherapie, kurz HBO genannt, steht eine Art "Breitbandmedikament" zur Verfügung. Hohe Sauerstoffkonzentrationen verlangsamen den planmäßigen Zelltod der lichtempfindlichen Sinneszellen, die sogenannte Apoptose. Dies unabhängig von der zugrunde liegenden Mutation. Laut einer Langzeitstudie vermag die HBO bei der Retinitis pigmentosa deshalb auch zumeist das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen. "Mit ihrem allgemeinen Wirkprinzip, durch hohen Sauerstoff-Partialdruck die Regeneration von Zellen und Gewebe anzustoßen, ist die HBO solange eine sinnvolle Chance, wie eine spezifische Behandlung der Krankheitsursache nicht zur Verfügung steht. Sie sollte möglichst frühzeitig zum Einsatz kommen, bevor wesentliche Einschränkungen eingetreten sind, die nicht mehr rückgängig zu machen sind", erläuterte Sümmerer.

HBO Freiburg bietet Lösungen für hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand

Auch wenn die 2008 veröffentlichte [Studie](#) [1] "Slowing the degenerative process, long lasting effect of hyperbaric oxygen therapy in retinitis pigmentosa" von Vingolo et al., der Evidenzklasse 1 b sehr viele Fragen ausführlich beantwortet, ist die Kostenerstattung in Deutschland noch ungeklärt. Hinzu kommt der immense zeitliche Aufwand, der den Eltern die Entscheidung schwer machen kann, die HBO als Chance für ihr an Retinitis pigmentosa erkranktes Kind zu nutzen. Denn folgt man dem Behandlungskonzept der Studie, fallen im ersten Jahr bis zu 75 Therapien an. Zunächst sind 20 Behandlungen initial erforderlich, dann 5 weitere jeden folgenden Monat.

"Wir bieten den Betroffenen nicht nur die Hand für eine erträgliche Lösung der Kostenfrage", betont Hanspeter Klicznik, Geschäftsführer des Druckkammerzentrums Freiburg. "Nach Möglichkeit nehmen wir gerade bei der Therapie-Planung für schulpflichtige Kinder auf die Wünsche und Gegebenheiten der Patienten Rücksicht."

Für Schulkinder: HBO jetzt planen und in den Sommerferien mit Therapie beginnen

Für ein Kind mit [Retinitis pigmentosa](#) [2] sollte die [Hyperbare Sauerstofftherapie](#) [3] jetzt geplant werden. Als praktisch bieten sich für den Beginn der HBO die langen Sommerferien an. Am Druckkammerzentrum Freiburg hat man darüber hinaus schon einen "schulverträglichen" Behandlungsplan für 55 Therapieeinheiten entwickelt, der sich am baden-württembergischen Ferienplan 2011/2012 orientiert. "Es kann durchaus notwendig werden, zusätzliche Behandlungen in die freien Zeiten zu legen", weist Dr. med. Hellmuth Sümmerer hin. Am Anfang steht



aber zunächst die ausführliche kostenfreie Beratung durch Fachärzte des Druckkammerzentrums Freiburg, die Erarbeitung eines Therapieplans und Kostenvoranschlags sowie eingehende medizinische Untersuchungen, um eventuelle Risiken der HBO-Therapie auszuschließen. Die Hyperbare Sauerstofftherapie wird übrigens in der Behandlung anderer Indikationen auch bei jungen Menschen problemlos eingesetzt. Eltern können, falls nötig, ihre Kinder in die komfortable Mehrplatzdruckkammer begleiten.

Über HBO: Die Überdruckmedizin ist eine Therapieform mit Zukunft. Sie fördert die Regeneration im menschlichen Körper. Sauerstoff, unter Überdruck eingeatmet, löst sich um ein Mehrfaches. Der hohe Sauerstoff-Partialdruck wirkt positiv auf das Gewebe und auf die Kapillaren und führt so zur Regeneration von Sinnes- oder Knochenzellen und Gewebe. Die HBO-Therapie kann auch dann noch mit Erfolg eingesetzt werden, wenn Standard-Behandlungen unbefriedigend verlaufen sind. Bevorzugte Einsatzgebiete sind Hörsturz, Tinnitus, Knalltrauma bzw. Schalltrauma, nicht heilende Wunden, Knochenmarködemsyndrom an Knie, Schulter, Hüfte und Fußwurzel, späte Bestrahlungsfolge bzw. Bestrahlungsschaden nach Krebsbestrahlung an Kopf, Hals, Blase oder Darm, Fazialisparese und Retinopathia pigmentosa. Die HBO ist eine wertvolle und auch ideale Ergänzungstherapie.

Das Druckkammerzentrum Freiburg ist nach dem Qualitätsmanagementsystem (QMS)ISO 9001:2008 durch die Germanische Lloyd Certification GmbH Hamburg zertifiziert.

Mitglied im Verband Deutscher Druckkammerzentren e.V. (VDD e.V.), <http://www.vdd-hbo.de> [4]

Druckkammerzentrum Freiburg GmbH / HBO2-Tagesklinik

Hanspeter Klicznik

Am St. Josefskrankenhaus - Ärztehaus, Habsburgerstr. 116

79104 Freiburg

+49 (0)761/38 20 18

www.hbo-freiburg.de [5]

hpk@hbo-freiburg.de [6]

Pressekontakt:

textwerk Barbara Kunkel

Barbara Kunkel

Urbanstraße 183

10961 Berlin

barbara.kunkel@textwerk-pr.de [7]

030 / 69517773

<http://www.textwerk-pr.de> [8]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:52): <http://www.medkom24.eu/node/14160>

Links:

[1] http://www.hbo-freiburg.de/images/stories/pdfs/vingolo_retinitispigmentosahbo_graefes_arch_clin_exp_ophtalmol2008.pdf

[2] <http://www.hbo-freiburg.de/weitere/retinitis-pigmentosa>

[3] <http://www.hbo-freiburg.de/ueber-hbo>



[4] <http://www.vdd-hbo.de>

[5] <http://www.hbo-freiburg.de>

[6] <mailto:hpk@hbo-freiburg.de>

[7] <mailto:barbara.kunkel@textwerk-pr.de>

[8] <http://www.textwerk-pr.de>